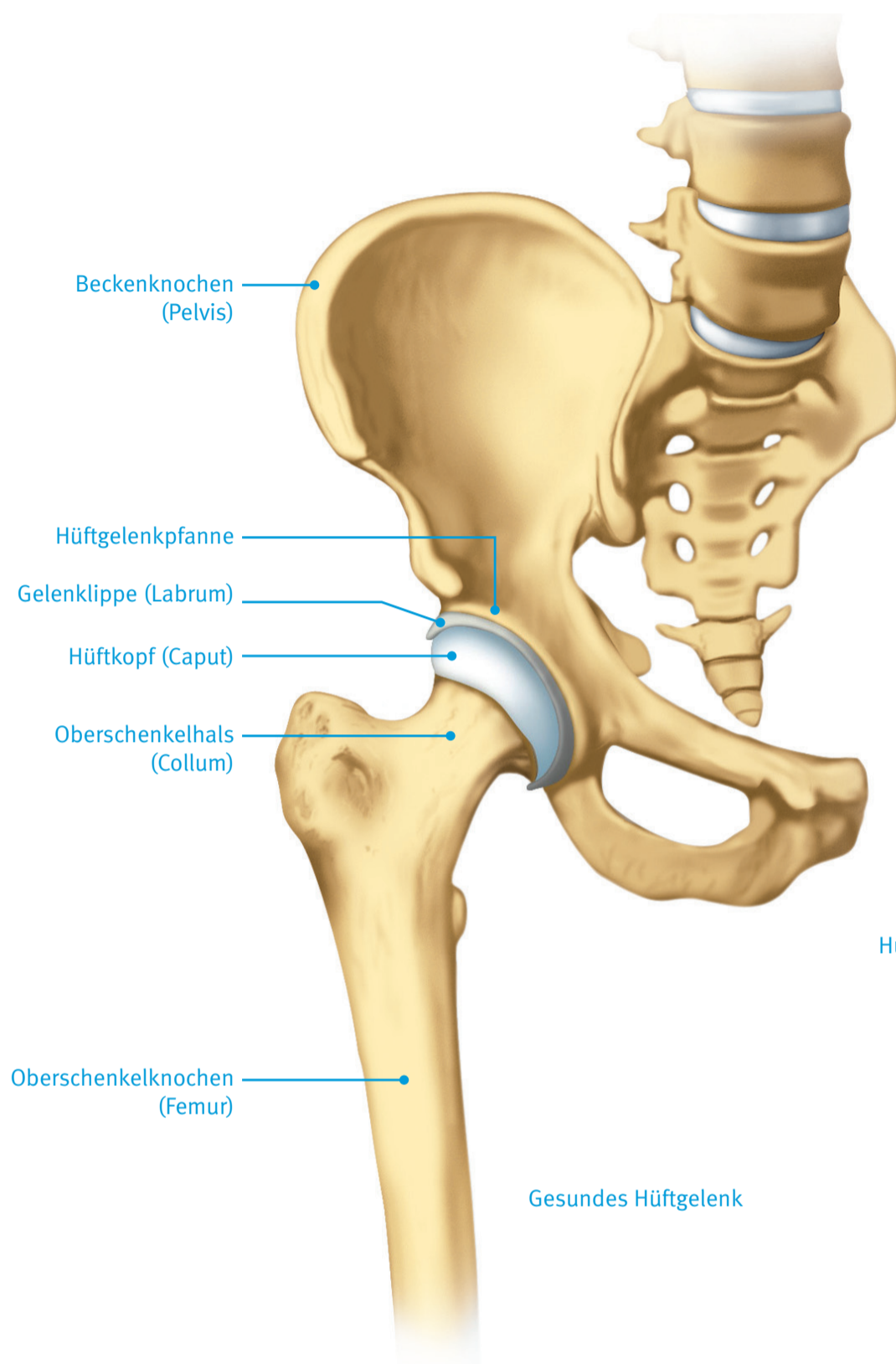


Das künstliche Hüftgelenk



Gesundes Hüftgelenk

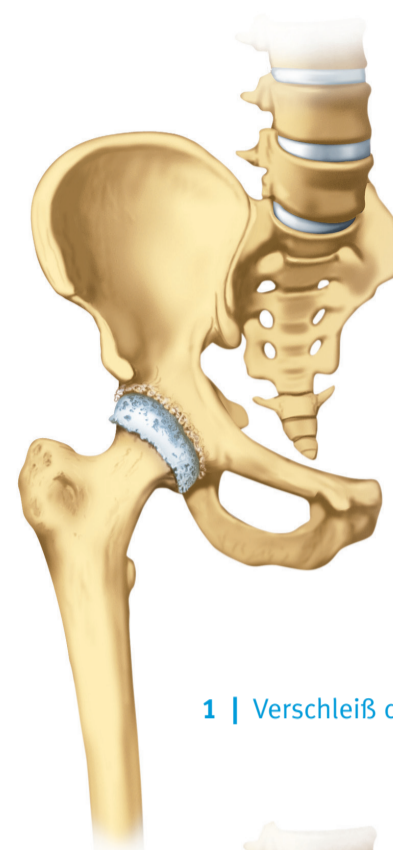
Gesundes Hüftgelenk

Das Hüftgelenk ist ein Kugelgelenk. Hüftpfanne und Kugelkopf sind mit einer glatten Knorpelschicht überzogen und von einer Gelenkkapsel umschlossen. Bänder bieten zusätzlich Stabilität – durch Muskeln und Sehnen wird die Hüfte bewegt.

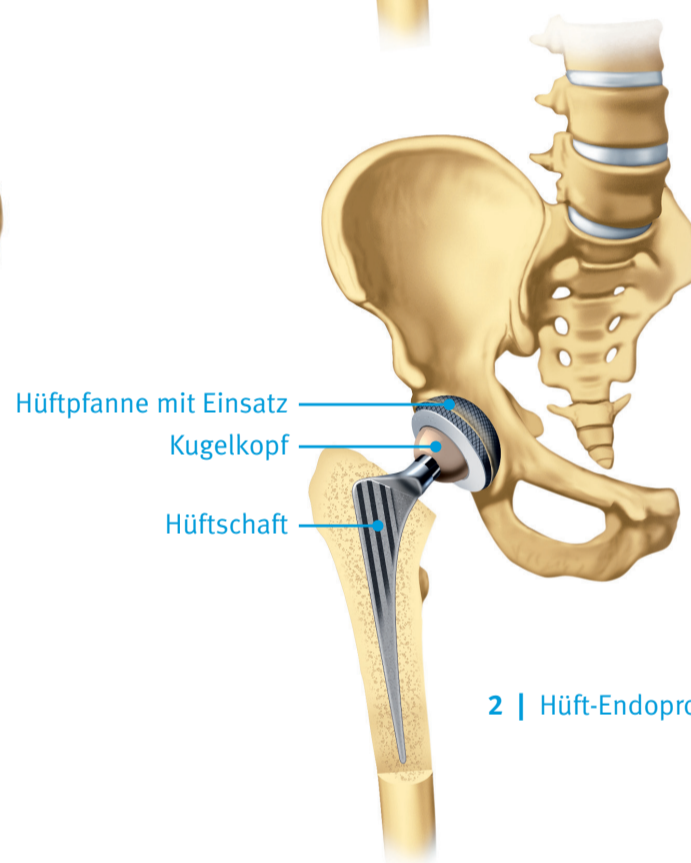
Verschleiß des Hüftgelenks (Coxarthrose)

Bei der Arthrose wird das Knorpelgewebe zerstört. Die Knochen reiben ungeschützt aufeinander und die Gelenkflächen vergrößern sich. Es kann zu Muskelverspannungen, Bewegungseinschränkungen, Schwellungen und Schmerzen kommen. Reichen nicht-operative Behandlungsverfahren wie z.B. eine Schmerztherapie nicht mehr aus, kann ein künstliches Gelenk eine Möglichkeit sein, die Beweglichkeit wiederzuerlangen (Abb. 1).

Die enthaltenen Angaben sind allgemeiner Natur und können nicht auf alle Patienten gleichermaßen übertragen werden. Deshalb kann dieses Poster nicht die Empfehlungen Ihres Arztes ersetzen. Nur er kann Ihre spezielle Gesundheitssituation und mögliche Risiken umfassend beurteilen und die richtige Behandlung einleiten.



1 | Verschleiß des Hüftgelenks (Coxarthrose)



2 | Hüft-Endoprothese

Die Hüft-Endoprothese

Eine Hüft-Endoprothese besteht aus einem Hüftschaft, der in den Oberschenkelknochen einzementiert oder eingepresst wird und der Hüftpfanne, die ins Becken einzementiert, eingeschraubt oder eingepresst wird. Auf dem Hüftschaft sitzt ein Kugelkopf, der sich in der Hüftpfanne bewegt. Bei der Wahl der Endoprothese und der Art der Verankerung berücksichtigt der Arzt unter anderem den Gesundheitszustand, die Knochenqualität und die körperliche Aktivität (Abb. 2).

Das Leben mit dem neuen Hüftgelenk

Auch mit einem künstlichen Gelenk kann man in Bewegung bleiben und gelenkschonende Sportarten mit gleichmäßigen fließenden Bewegungen und geringem Kraftaufwand betreiben.

